

Ratsversammlung der Stadt Uetersen
26. März 2018

Bericht der Bürgermeisterin

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,
sehr geehrte Ratsfrauen und Ratsherren,
werte Anwesende,

ich komme direkt zu den Berichten aus den Ämtern:

Bürgerservice:

Auszeichnung von Denkmalen im Kreis Pinneberg; hier: Museum Langes Tannen

Am 24.01.2018 erhielt die Stadt Uetersen eine Denkmalplakette sowie eine Urkunde zur Anerkennung der Leistungen für den Denkmalschutz und die Bewahrung des kulturellen Erbes in Schleswig Holstein in Bezug auf das Museum Langes Tannen. Die Auszeichnung vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein wurde im Rahmen eines Pressetermins von Herrn Berthold Köster (Landesamt) und Antje Metzner (Denkmalpflege Kreis Pinneberg) überreicht.

Die Denkmalplakette weist die Besucher nun am Eingang des Herrenhauses auf die Besonderheit des Museumsareals Langes Tannen hin.

Ausstellung „Menschenrechte – Grundrechte“

Am 17.01.2018 wurde die von DaZ-Schülern der Rosenstadtschule und dem Einwandererbund Elmshorn e.V. erarbeitete Ausstellung „Menschenrechte-Grundrechte“ im Uetersener Rathaus eröffnet. Vier Schülerinnen der DaZ-Klasse präsentierten den Besuchern der Ausstellungseröffnung die Arbeitsergebnisse aus der hauptsächlich freiwilligen Arbeit nach Schulschluss. An diesem Abend wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig dieses Thema ist und wie viele Menschen in großen Teilen der Welt nicht oder nur teilweise von Grundrechten profitieren.

Hochzeitsstadt Uetersen

Im Standesamt Uetersen heiraten jährlich ca. 500 Paare. Für das Jahr 2018 sind bereits fast 430 Termine für Eheschließungen eingetragen und es kommen täglich neue Anfragen dazu. Besonders beliebt sind Trauungen auf der Hochzeitsinsel an Samstagen in den Monaten Mai bis September.

Die diesjährige Frühjahrsschulung hat in Uetersen stattgefunden, es haben etwa 40 Standesbeamte und Standesbeamtinnen aus dem Kreis Pinneberg teilgenommen. Um eine fachkompetente Sachbearbeitung zu gewährleisten, finden zwei Mal pro Jahr Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen statt.

Insbesondere geht es um die Beachtung der verschiedenen Vorschriften und Gesetze bei Eheschließungen, wenn die Eheleute aus einem anderen Land stammen. Das ist ca. bei 10% der Eheschließungen der Fall.* Jedes Land hat seine eigenen privatrechtlichen Vorschriften und Gesetzgebungen für eine rechtswirksame Eheschließung sowie eine gültige Namensführung nach der Eheschließung. Jedes einzelne Recht ist von den Standesbeamten und Standesbeamtinnen jedes Mal neu zu prüfen, da auch, ähnlich wie in Deutschland, ein ständiger Wandel in den Rechten zu kontrollieren ist. Die Bearbeitung der Fälle erfordert ein hohes Maß an Wissen und die Sachbearbeitung ist zeitintensiv.

Büro der Bürgermeisterin:

Lehrstelleninfotag

Der 12. Lehrstellen-Infotag wurde am 02.02.2018 in der Zeit von 08.00 – 15.00 Uhr in der Sporthalle II der Klaus-Groth-Schule Tornesch durchgeführt.

Vertreten waren Berufliche Schulen, Industrie, Handwerk, medizinische und soziale Berufe, der Öffentliche Dienst, der Gartenbau sowie Dienstleistungs- und Handelsbetriebe.

Der Lehrstellen-Infotag der Stadt Uetersen ist eine der größten und beständigsten Berufsinformationsmessen in Schleswig-Holstein. Schulen, Firmen und Bildungsträger informieren Schülerinnen und Schüler sowie Eltern über Berufswege und Ausbildung. Insgesamt 46 Unternehmen der Region präsentierten sich vor Ort und machen den Fachkräften von morgen ein Angebot - eine echte Win-Win-Situation.

Diesen Kooperationspartnern gilt ein besonderer Dank:

- Hamburger Sparkasse Uetersen
- Bundesagentur für Arbeit
- Loll Feinmechanik GmbH
- Kock GmbH Zerspanungstechnik und
- Ossenbrügg Feinwerktechnik GmbH & Co. KG

Der Fachkräftemangel ist jedoch allgegenwärtig und macht auch vor Uetersener Betrieben nicht Halt. Die Nachfrage von Firmen zur Teilnahme am Lehrstelleninfotag steigt. Mit 46 Ausstellern sind jedoch die möglichen Kapazitäten der Veranstaltungsorte - also der Sporthallen- erreicht.

**Die genannte Prozentzahl ist falsch!*

Ehrungen

Ute Dieterich:

Am 23. Januar 2018 ist der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier dem Vorschlag des Ministerpräsidenten gefolgt und hat Frau Ute Dieterich mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Gewürdigt wurde die Gründung und Leitung des ersten ambulanten Hospizdienstes Pinneberg-Uetersen und die Aufstellung eines „Kindersteines“ auf dem Uetersener Friedhof zusammen mit einigen Mitstreiterinnen. Der „Kinderstein“ ist der Gedenkort für diejenigen gestorbenen Kinder, die aus verschiedenen Gründen kein eigenes Grab erhalten.

Wolfgang Hipp:

Am 21.2.2018 wurde Herr Hipp im Rahmen der Kreistagssitzung mit der Eintragung in das Bürgerbuch geehrt. 1996 hat er gemeinsam mit seiner Frau die Bezalel Kunstwerkstatt für Menschen mit und ohne Behinderungen ins Leben gerufen. Die Bilder der Kunstgruppe sind im Kreishaus des Kreises Pinneberg, in den Regio-Kliniken und in vielen anderen öffentlichen Gebäuden im Kreis zu sehen- auch bei uns im Bürgerservice hängt ein Gemälde. Es entstanden im Laufe von 21 Jahren etliche große Projekte, die gemeinsam gestaltet und in gut besuchten Ausstellungen der Öffentlichkeit vorgestellt wurden: Einmal die Woche hat die Kunstgruppe sich unter Leitung von Rosa und Wolfgang Hipp getroffen – 21 lange Jahre lang. 2017 haben beide die Leitung in neue Hände übergeben können.

Amt für internen Service und Finanzen

Und nun noch ein kurzer Ausflug zum Thema Finanzen. In ihrer letzten Sitzung am 12.12.2017 hatte die Ratsversammlung die Haushaltssatzung für 2018 erlassen. Mit dieser Satzung wurde der Kreditbedarf für Investitionen auf insgesamt 3.808.300 € festgesetzt.

Dadurch war für die Haushaltssatzung eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Kreises Pinneberg erforderlich. Diese Genehmigung wurde beantragt, sie wurde auch erteilt, aber nicht im vollen Umfang.

Die Kommunalaufsicht hat einen Teilbetrag von 1.355.300 € nicht genehmigt und damit den Höchstbetrag für Kredite auf rund 2,45 Mio. € festgesetzt, statt wie beantragt auf 3,8 Mio. €.

Der Kreis Pinneberg hat darauf verwiesen, dass – wie es auch zu Beginn des Jahres der Presse zu entnehmen war – der Ausbau der Straße Eggerstedtsberg nicht mehr im Jahr 2018 zu erwarten sei und daher das Geld hierfür nicht mehr benötigt wird. Um genau diesen Betrag wurde die Kreditermächtigung daraufhin gekürzt.

Wenn die Maßnahme tatsächlich nicht durchgeführt wird, hätte die Verwaltung in der Praxis aber auch ohne die Genehmigungseinschränkung der Kommunalaufsicht gar keinen Kredit für diese Straßenbaumaßnahme aufgenommen. Das ist nämlich nur dann erlaubt, wenn die Ausgaben auch wirklich anfallen.

Diese eingeschränkte Kreditgenehmigung zeigt etwas ganz anderes auf:

Trotz der Sparanstrengungen der vergangenen Jahre und trotz der dadurch erreichten Erfolge beim Abbau unserer Fehlbeträge ist die Haushaltssituation der Stadt Uetersen mittelfristig betrachtet leider noch nicht so gut, dass unsere Kredite zur Finanzierung notwendiger Investitionen nicht mehr genehmigungspflichtig sind, sondern nur noch in unserer alleinigen Verantwortung liegen.

Was bedeutet das?

Wir sind mit der Haushaltskonsolidierung auf einem guten Weg ein gutes Stück vorangekommen, aber wir sind noch nicht am Ziel.

Die Verwaltung wünscht Ihnen ein schönes Osterfest.